

- 4) Dieser von unbekannter Hand stammenden Dorsualnotiz folgt eine zweite, möglicherweise von Beat II. Zurlauben geschriebene, in welcher in Zusammenhang eines "gemein[en] gschrey[s]" durch **Marias** Fürbitte die Hilfe der Hl. Dreifaltigkeit angerufen wird.

---

Original, mit Siegel

AH 130, 371-372 - Blatt 371<sup>v</sup> und 372<sup>r</sup> leer

## 156

1656 Januar 2., Bremgarten; "in yll"

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Es were dess H Landtvogts [der Freien Ämter, Jakob **Wirz**] Fr. pitt an H vattern, Nebendt vermeldung seiner diensten, das er unbeschwährt, die mein Gn. herren [Ammann und Rat] Lob. ohrts Zug, umb Authentischen schyn, dessen, vohn H [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** undt H Stadthaltern [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg**, [in Sachen Artherhandels, der sich wenig später zum Villmergerkrieg entwickeln sollte] gegebenen berichtss die H [Schultheiss und Rat] vohn Bremgarten undt unss Bede berüerende, Jn unserem namen underthänig ansprechen wolte: undt Zegleich wie wir denselbigen unseren Gnädigen herren mit Eydten ambs halber, undt ohne das mit mehrerem alls andere Zugethan sindt, als versehen wir uns nit allein der Gnädigen wilfahr, sondern so wyt (wo vehr es der H vatter nit misrahtet) das sy uff unss vernerst anhalten, den herren der Stadt Bremgarten solchess hoffendtlich schriftlichen insinuiieren, undt (ob demme also) begeren werden vohn Jnnen Zu vernemmen, was sy ab unss Zu klagen, undt warumb man sich Jrenthalben so wytt usgelassen hätte: welches dan nit allein die 5 Lob: [mitreg.] Catholischen ohrt Für sich selbst, sondern ebenmässig vohn unsertwegen, undt sonderlich Zug, als welches ohrt auch absonderlich für gutt angesehen hatte, das wir beide nebendt H Commandanten [von Bremgarten Heinrich] Büntiner [=Püntener], uff Bremgarten ein Nohtwändigess uffsehen haben soltendt, (welcher dan unzhero mit unss, Lut Jmme vohn Lucern us überschickter Commission, in guttem vertrauen Correspondiert) Zu resentieren hatt: Nebendt deme uns solches einmal ungeandert Zelassen nit wil Zimmen etc. uns erpietende hinwiderumb demselbige alle schuldige

pflicht, undt danckhbarliche dienst Zu erzeigen. Gestalten H Landtvogt [Wirz] Zu demme Endt hüttigen dags den [Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Jakob] Moser Zu sich erfordern undt Jmme ernsthaftt verwysen, weilen das sy die Meyenberger [Amtsgenossen] Erst kürzlich, unseren Gn. Herren vohn Zug Fürbringen lassen, das so man sy genzlich vohn Jnnen separieren, undt anderwehrtss bruchen wolle: angesehen man Jnnen sit der aller ersten gemachten abtheilung der uszügen halber, gar nie nichtss angemuotheet, noch hievohn geredt hatt: H [alt] landtvogt [im Thurgau, der Urner Tagsatzungsgesandte? Jost] Büntiner [=Püntener], welcher dem H vattern seine dienst Last anmelden, Jst wider Zeruckh vohn [der am 28. Dezember 1655 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte in] Baden<sup>2</sup>, hatt unss heütt under anderem bericht seiner verrichtung, wegen der schlechten volgs in Brembgarten, disseren extract eingehändiget, welchem H [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] auch opponieren solle; undt anzeigt, als wan man vilichter ettwas volcks vohn [den daselbst mitreg. V kath.] ohrten auch werde gen Brembgarten schickhen, dieselbige stadt in besserer huott Zehalten, dan es wolle geredt, undt gemeindt werden uff syten Brembgarten, als wehren sy eben in so guttem schirm der herren [Bürgermeister und Rat] vohn Zürich, als der 5 [kath.] ohrten. hiemit Fr. begrüest Gott undt Maria wol Empfahlen. ...".

"Quartier.

Schantzmeister

empfachen

geldt gen Menzi[n]gen

Sekhelmeister [der Stadt Zug?, Wolfgang K e i s e r]

Statschryber [von Zug?, Beat Konrad W i c k a r t] mit dem usszug"

1) Auf dem Adressenschildchen steht noch: "Cito". Zudem ist der Brief auch noch von Landvogt Wirz mitunterschrieben.

2) s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Gesandten sind nicht angegeben.

---

Original, mit Siegeln. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 130, 373-374 - Blatt 374<sup>r</sup> leer

## 157

[1]637 August 18., Zurzach; "raptim"

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DES FLECKENS ZURZACH AN ALT  
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

"Mit undertheniger pit Ewer Gestrenckheit, weilen uff nechst khomen-